

## Maibaumaufstellung 2015

Frühling läßt sein blaues Band  
Wieder flattern durch die Lüfte;  
Süße wohlbekannte Düfte  
Streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon,  
Wollen balde kommen.  
-Horch, von fern ein leiser Harfenton!  
Frühling, ja du bists!  
Dich hab´ ich vernommen!

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,

mit diesem Frühlingsgedicht von Eduard Mörike begrüße ich Sie alle recht herzlich im Namen der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen zur traditionellen Maibaumaufstellung. Weder graue Wolken noch Regen lassen uns davon abbringen, heute den 1. Mai zu feiern. Der 1. Mai steht für Aufbruchsstimmung, Hoffnung und Zuversicht. Mit dem 1. Mai und dem Frühling beginnen die schönen Seiten des Lebens. Felder und Gärten stehen in voller Blütenpracht. Von Tag zu Tag können wir das Wachstum der Natur bestaunen. Die Tage sind länger, die Sonnenstrahlen wärmer. Sie geben uns neuen Lebensmut, sie wecken neue Kräfte in uns. Es ist die Zeit, in der wir das

Blütenmeer der Apfel- und Kirschbäume erleben und genießen. Es ist die Zeit des Jahres, die unsere Seele besonders stärkt und unseren Geist beflügelt.

Meine Damen und Herren, vor uns steht unser traditioneller wunderschöner Maibaum. Er symbolisiert den Beginn des Frühlings und der warmen Jahreszeit. Hier am Stich hat er seinen idealen Platz gefunden. Die starken Männer des MGV 1878, allen voran Erwin Hammel, Hans-Ulrich Jagosky, Heinz Guckert und Artur Schumacher, haben die organisatorischen Vorbereitungen übernommen und den Baum mit der Firma Weiland aufgestellt. Dafür danken wir Ihnen. Sie haben einen starken Applaus verdient!

Der Männergesangverein 1878 und das Drums & Bugle Corps „The Golden Lions“ haben die musikalische Umrahmung der Maifeier übernommen. Später tritt auch noch die Band „Too Late“ auf. Für dieses Engagement sind wir ebenfalls dankbar und anerkennen dies mit unserem Applaus!

Mit der Maibaumaufstellung verbunden ist auch das traditionelle Faß Freibier, gestiftet vom Boule Club Sandhofen anlässlich seines 25jährigen Jubiläums, zu dem wir dem Boule Club herzlich gratulieren und ihm danken. Dank gilt auch den Kindern des evangelischen Kindergartens „Abraham“ für ihren Auftritt; ebenso dem Gewerbeverein Sandhofen als Mitorganisator und für seinen Blumengruß, der Bäckerei Theurer für 150 gespendete Brezeln sowie dem Reit- und Fahrverein Sandhofen, speziell der Reiterjugend, für die Verpflegung. Und nicht zuletzt danke ich unserem Moderator Roland Keuerleber, der uns durch die Veranstaltung führt.

Auch sie alle haben unseren Applaus verdient!

Mit unserer Maibaumaufstellung, meine Damen und Herren, reihen wir uns in eine jahrhundertealte Tradition ein. Ganz früher, bei unseren keltischen Vorfahren, sollte der Maibaum gegen Blitzschlag, Unglück und Hexerei helfen. Später wurde das Maibaum-Aufstellen als „unchristlich“ eingestuft und untersagt. Heute feiern wir den Maibaum als wertvolles Traditionsgut. Und in

Sandhofen, dem traditionsbewußten Stadtteil Mannheims, pflegen wir diese Tradition seit Jahrzehnten. Für uns ist der Maibaum das Symbol dafür, daß die kalte und trübe Winterzeit vorbei ist und die schöne, warme Jahreszeit beginnt.

In diesem Sinne, meine Damen und Herren, wünsche ich Ihnen noch einen schönen 1. Mai, einen Glück bringenden Wonnemonat Mai und einen erholsamen, warmen Sommer.

Ich danke Ihnen.